

Pressemitteilung, Oktober 2018 (Seite 1 von 5)

# Raffy Lerma / Nightshift

9. November bis 16. Dezember 2018  
Eröffnung: 8. November 2018, ab 18 Uhr

**Raffy Lermas Foto von Jennilyn Olayres, die ihren Lebensgefährten Michael Siaron, einen Rikscha-Fahrer und beschuldigten Drogenhändler, im Arm hält, der am 23. Juli 2016 von bewaffneten Unbekannten erschossen wurde, erlangte internationale Aufmerksamkeit. Die Fotografie erinnert an christliche Pietà-Darstellungen und diente so als Symbolbild für das Leid der vornehmlich armen Bevölkerung der Philippinen unter der gewaltsamen Umsetzung der Politik von Präsident Rodrigo Duterte. Erstmals werden seine Fotografien in einer institutionellen Einzelausstellung gezeigt.**

Raffy Lerma (\*1978, Manila) bezeugt als Teil der *Nightshift Group*, einer Gruppe von nachtaktiven Fotojournalisten, in eindringlichen Bildern die Umsetzung und Auswirkung der Anti-Drogen-Politik des philippinischen Präsidenten Rodrigo Duterte. Die dokumentarischen Fotografien nehmen die Opfer des strikten Regierungskurses in den Blick. Vordergründig zeigen sie Gewalt, Blut und Leichname, rücken dabei aber zugleich die Hinterbliebenen in ihrer tiefsten Trauer in den Fokus. Kurze beschreibende Texte zu den Ereignissen legen die Zusammenhänge der Fotografien offen.

Das bekannteste Foto Lermas sprach der philippinische Präsident sogar in seiner offiziellen Antrittsrede an – und wies es als übertrieben dramatisch zurück. Rodrigo Dutertes Wahlkampagne konzentrierte sich auf seine Forderung nach einem harten Durchgreifen gegen Kriminalität und Korruption. Zentrales Element war die Ankündigung, den Drogenhandel konsequent zu bekämpfen, ein Ziel, das laut Duterte auch staatliche Gewalt rechtfertige. Seit er im Mai 2016 an die Macht kam, wurden laut Human Rights Watch schätzungsweise 12.000, zumeist aus armen Verhältnissen stammende, mutmaßliche Drogenkonsumenten und -händler getötet – in den häufigsten Fällen von „bewaffneten Unbekannten“.

Die *Nightshift Group*, benannt nach ihrer Arbeitszeit von 21 bis 5 Uhr, tritt für die Humanisierung dieser Opfer ein und fordert Rechenschaftspflicht der Regierung. Das informelle Kollektiv von Fotojournalist\_innen, Journalist\_innen und Filmemacher\_innen hat sich in den ersten Monaten des philippinischen Drogenkrieges zusammengeschlossen, um Informationen zum neuesten Tatort, geplanten Polizeieinsätzen, Namen und Details von Opfern zu sammeln und die Taten zu dokumentieren. Ihre Bilder haben die brutale Realität von Dutertes

Pressemitteilung, Oktober 2018 (Seite 2 von 5)

Vorgehen gegenüber der Öffentlichkeit sichtbar gemacht und notwendiges Beweismaterial für Menschenrechtsgruppen geliefert, die die steigende Gewalt verurteilen.

In Kooperation mit dem exground filmfest 31 zeigt der Nassauische Kunstverein Wiesbaden anlässlich des diesjährigen Länderschwerpunkts Philippinen drei Einzelausstellungen philippinischer Künstler\_innen, Journalist\_innen und Aktivist\_innen. Martha Atienza, Kiri Dalena und Raffy Lerma reflektieren in Videos und Fotografien die politische und soziale Lage ihrer Heimat.

## Über den Künstler /

Der Fotojournalist Raffy Lerma (\*1978, Manila) begann seine Karriere bereits während seines Studiums für Visuelle Kommunikation am College of Fine Arts der University of the Philippines Diliman mit Berichterstattungen über Straßenproteste, die 2001 zum Sturz des früheren Präsidenten Joseph Estrada führten. Er arbeitete zunächst als Fotograf und später als Bildredakteur für die Philippinen Collegian, die offizielle Studentenpublikation der Universität Diliman. 2004 war Lerma der philippinische Vertreter für World Press Foto - Asia Europe Foundation Forum for Young Photographers in Hanoi, Vietnam. 2007 schloss er sein Diplom in Fotojournalismus am Konrad Adenauer Asian Centre for Journalism an der Ateneo de Manila University ab. Raffy Lerma arbeitete zwölf Jahre lang als Fotograf für den Philippine Daily Inquirer, bevor er sich 2017 selbstständig machte, um sich als Teil der *Nightshift Group* auf seine Dokumentation des Drogenkriegs auf den Philippinen zu konzentrieren. Lerma hat in verschiedenen Teilen der Philippinen und der Welt Vorträge gehalten, um einem breiten Publikum die Wirklichkeiten des Drogenkriegs in seinem Heimatland zu vermitteln. Er lebt und arbeitet in Manila.

Pressemitteilung, Oktober 2018 (Seite 3 von 5)

In Kooperation mit dem  
exground filmfest 31  
16. bis 25. November 2018



Gefördert vom Kulturfonds Frankfurt  
RheinMain.



Der Nassauische Kunstverein Wiesbaden wird durch das Kulturamt der  
Landeshauptstadt Wiesbaden dauerhaft institutionell gefördert.



Wir freuen uns über Ihr Interesse. Für weitere Informationen und Pressebilder  
stehen wir Ihnen gerne telefonisch oder per E-Mail zur Verfügung.

Pressekontakt / Nassauischer Kunstverein Wiesbaden  
+49 611 301136 / [presse@kunstverein-wiesbaden.de](mailto:presse@kunstverein-wiesbaden.de)

Pressemitteilung, Oktober 2018 (Seite 4 von 5)

## **Programm zur Ausstellung /**

### **Eröffnung**

Donnerstag, 8. November 2018, ab 18 Uhr

### **exground filmfest 31**

Länderschwerpunkt Philippinen

16. bis 25. November 2018

### **Führungen**

Sonntags, 15 Uhr und auf Anfrage

### **Espresso**

Kurzführung in der Mittagspause mit Espresso

Dienstags, 12.45 bis 13.15 Uhr

### **SPRITZ**

Kunst, Spritz und mehr

Donnerstags, 18 bis 20 Uhr

### **SPRITZ Philippine Archipelago**

im Rahmen des exground filmfests 31

Donnerstag, 22. November 2018, 18 bis 20 Uhr

### **Wilhelms Wanne**

Ein interaktiver Rundgang durch die Ausstellung / von 8-88 Jahren

Samstag, 17. November und 8. Dezember 2018, 15 bis 17 Uhr

### **Kinder mittenDRIN**

Für alle / mit den „Kunst-Koffern“

Samstag, 24. November und 15. Dezember 2018, 11 bis 13 Uhr

### **Konzert von ARTist / Kooperative New Jazz**

Dominik Mahnig, Köln – Schlagzeug

Dirk Marwedel, Wiesbaden – Saxophon

Joker Nies, Köln – Elektronik

Samstag, 1. Dezember, 20 Uhr

### **Finissage**

Sonntag, 16. Dezember 2018, 15 bis 18 Uhr

Pressemitteilung, Oktober 2018 (Seite 5 von 5)

## Pressebilder /

Bitte beachten Sie das Copyright. Die Verwendung der Bilder im Zusammenhang mit der Berichterstattung über die Ausstellung ist frei. Gerne stellen wir Ihnen die gewünschten Bilder in druckfähiger Auflösung zur Verfügung. Im Gegenzug freuen wir uns über die Zusendung eines Belegexemplars / Beleglinks.



### Raffy Lerma

Jennilyn Olayres hält ihren Partner Michael Siaron, 30, einen Fahrradrickschafahrer, der von unbekanntem, bewaffneten Motorradfahrern entlang des Pasay Rotonda, EDSA am 23. Juli 2016 erschossen wurde. Neben dem Körper des Opfers wurde ein Schild hinterlassen, auf dem stand: „Drug pusher ako, wag tularan“ (Ich bin ein Drogendealer, mach mich nicht nach).

©: Raffy Lerma



### Raffy Lerma

Mutmaßliche Drogenkonsumenten tragen Handschellen, nachdem sie bei einer Anti-illegale-Drogen-Operation der Polizei in Quezon-Stadt am 9. November 2016 verhaftet wurden. Laut der Polizei wurden Drogenutensilien, eine Waagschale und elf Päckchen Methamphetamin, oder „shabu“, bei der Operation gefunden.

©: Raffy Lerma



### Raffy Lerma

Die Familie des mutmaßlichen Drogenhändlers Paul Lester Lorenzo trauert, nachdem er in einer Operation gegen illegalen Drogenhandel von der Polizei in Manila am 17. August 2016 getötet wurde. Lorenzo, der zusammen mit Danny Laurente getötet wurde, schoss angeblich nach dem Drogendeal auf die Polizisten. Laut dem Bericht wurden zehn Päckchen von „shabu“, ein einheimischer Begriff für Methamphetamin, bei den Opfern gefunden.

©: Raffy Lerma